

Äußerung des Angestelltenbetriebsrats

der

ADDIKO BANK AG

zum

freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot zur Kontrollerlangung (§ 25a ÜbG) der

Nova Ljubljanska banka d.d. Ljubljana

Trg Republike 2

1000 Ljubljana, Slowenien

Addiko Bank AG

Canetti Tower, Canettistraße 5/OG 12

1100 Wien

Österreich

Äußerung des Angestelltenbetriebsrats der Addiko Bank AG gemäß § 11 Abs 3 iVm § 14 Abs 3 ÜbG

Der Angestelltenbetriebsrat der ADDIKO Bank AG ("Betriebsrat") wurde gemäß § 11 Abs 3 Übernahmegesetz ("ÜbG") am 15.05. 2024 vom Vorstand der ADDIKO Bank AG ("Addiko Bank") über die Absicht der Nova Ljubljanska banka d.d. Ljubljana ("NLB") bzw. "Bieterin", ein freiwilliges öffentliches Angebot zur Kontrollerlangung gemäß § 25a ÜbG an alle Aktionäre der Addiko Bank abzugeben, informiert. Die Angebotsunterlage wurde von der NLB am 07.06.2024 veröffentlicht und dem Betriebsrat zur Kenntnis gebracht.

Dem Betriebsrat wurden die Stellungnahmen des Vorstands und des Aufsichtsrats der Addiko Bank sowie der Bericht des Sachverständigen der Zielgesellschaft über die Beurteilung des Angebots und der Äußerungen des Vorstands und des Aufsichtsrats übermittelt.

Der Betriebsrat nimmt zu diesem Übernahmeangebot wie folgt Stellung:

Der Vorstand hat in seiner Stellungnahme bereits ausführlich die wirtschaftlichen Parameter und die aus der angedachten Übernahme der Addiko Bank durch die NLB erwarteten strategischen Vorteile für beide Unternehmen behandelt.

Aus diesem Grund legt der Betriebsrat den Schwerpunkt seiner Stellungnahme auf die aus der geplanten Übernahme resultierenden sozialen Aspekte, insbesondere im Hinblick auf die für die Belegschaft der Addiko Bank und die einzelnen österreichischen Standorte (Klagenfurt und Wien) zu erwartenden Auswirkungen gemäß der Punkte 6.2 und 6.3 der Angebotsunterlage.

Soziale Aspekte- Auswirkungen auf Standort und Beschäftigungssituation

Standort Österreich (Klagenfurt und Wien):

Nach den Angaben in der am 07.06.2024 veröffentlichten Angebotsunterlage der NLB soll im Falle des Erfolgs der Übernahme die Addiko Bank aufgrund ihrer guten Positionierung am österreichischen und im südosteuropäischen Bankensektor mittelfristig als eigenständige Gesellschaft unter Fortführung der bisherigen Geschäftstätigkeit und auch Beibehaltung des Firmensitzes in Österreich bestehen bleiben.

Die NLB beabsichtigt, die relativen Stärken der beiden Plattformen - Addiko Bank einerseits, NLB andererseits - zu nutzen, um die Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie voranzutreiben. Die sich nicht überschneidende Kundenbasis der Addiko Bank, die Expertise in ausgewählten Kreditsegmenten und das Digital Banking sollen mit den relativen Stärken der NLB bei der Finanzierung und der Breite des Produktangebots als Universalbank gekoppelt werden. Dies wird es NLB ermöglichen, ihre gesamte Kundenbasis zu erweitern. Obwohl bestimmte Synergieeffekte der Übernahme mittelfristig erwartet werden (zB. durch Schließung von nahe aneinander gelegenen Filialen, Finanzierung u.a.), werden auch vollständige Unternehmenszusammenführungen in sich überschneidenden Märkten geprüft. Hinsichtlich Addiko's Tochtergesellschaft in Kroatien sieht die NLB Möglichkeiten, dieses Franchise zu einer Universalbank auszubauen, um die Bedürfnisse einer breiteren Kundenbasis zu bedienen und von der Zugehörigkeit zur NLB-Gruppe zu profitieren.

Auswirkungen:

Die NLB verweist in Punkt 6.3 der Angebotsunterlage auf die große Bedeutung der Mitarbeiter und des Management Teams der Addiko Bank. Der Betriebsrat schließt sich dieser Ansicht der NLB an. Gleichzeitig verweist der Betriebsrat allerdings auf die offenen Fragen zur künftigen Einflussnahme der NLB auf die Geschäftspolitik sowie Mitarbeiterstruktur. Die Beschäftigungssituation der Addiko Bank Belegschaft wird entscheidend von dieser künftigen

Geschäftspolitik abhängen. In diesem Zusammenhang wünscht sich der Betriebsrat, zeitnah in Gespräche mit den Entscheidungsträgern der NLB hinsichtlich der neuen Struktur der Belegschaft sowie eventuellen strukturellen Änderungen der Addiko Bank AG eingebunden zu werden.

Zusammenfassung

Wir möchten unseren Aktionärinnen und Aktionären keine Empfehlung für oder gegen die Annahme des von der NLB unterbreiteten öffentlichen Übernahmeangebots geben. Allerdings appellieren wir an das Aktionariat, neben den wirtschaftlichen Erwägungen auch die aus der Übernahme resultierenden sozialen Aspekte unter Wahrnehmung einer sozialen Verantwortung in ihrer Entscheidungsfindung - für sämtliche MitarbeiterInnen der Addiko Gruppe - zu berücksichtigen.

Im Übernahmeangebot der NLB wird angekündigt, dass in der zukünftigen Bankengruppe einschließlich der Addiko Bank bestimmte Synergieeffekte mittelfristig erwartet werden. Daraus schließt der Betriebsrat, dass das Ziel einer Verbesserung durch „bestimmte Synergien“ wesentlich mit Plänen zum Eingriff in Arbeitnehmerbelange bzw. in die Personalstruktur einhergeht. Insofern betrachtet der Betriebsrat diese getätigten Aussagen mit einer gesunden Skepsis und bleibt angesichts dessen trotzdem in Sorge, dass die Belegschaft durch die Übernahme mit empfindlichen Veränderungen konfrontiert sein wird, die voraussichtlich auf wenig Akzeptanz seitens der Belegschaft stoßen werden. Damit sind das Risiko eines kurzfristigen Abflusses von wesentlichem Know-How und somit signifikante Geschäftsrisiken verbunden. Als Betriebsrat ist es unsere vorrangige Aufgabe, die Arbeitnehmerbelange im Auge zu behalten und sicherzustellen, dass bei derartigen Prozessen ein höchstes Maß an Compliance mit den in Österreich geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen gewahrt wird.

Im Falle der erfolgreichen Übernahme der Addiko Bank durch die NLB erwartet sich der Betriebsrat der Gesellschaft für die Belegschaft daher weiterhin einen loyalen und ehrlichen Umgang miteinander. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aufgrund der Übernahme mit einem eventuellen Verlust ihres Arbeitsplatzes konfrontiert werden, fordern wir, zur Milderung sozial nachteiliger Auswirkungen, möglichst zeitnah im Rahmen von fairen Sozialplanverhandlungen, einen adäquaten Sozialplan ins Leben zu rufen.

Wien, am 20.06.2024

Der Angestelltenbetriebsrat der Addiko Bank AG



**Horst Floriantschitz
Vorsitzender**